



BESCHLUSSVORLAGE

SG 14

Tagesordnungspunkt: 1

Schulen des Landkreises; Sonderpädagogisches Förderzentrum Dorfen - Erweiterung Förderanträge, Vorstellung der überarbeiteten Planung

Anlage(n):

- Anlage 1 Vorentwurfsplanung Grundriss Hanggeschoss
- Anlage 2 Vorentwurfsplanung Grundriss Erdgeschoss
- Anlage 3 Schreiben der BayernSPD Landtagsfraktion v. Nov. 2009

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 26.04.2010

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Im Haushaltsplan sind insgesamt Mittel in Höhe von 1.200.000,-- € ausgewiesen, davon 700.000 € im Jahr 2010.

Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten nach der Neuplanung auf insgesamt 1.612.570 €.

Herr Architekt Burghardt wurde aufgefordert, Einsparvorschläge zu unterbreiten.

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgestellten Planung des Architekten Burkhardt wird zugestimmt.
2. Die Förderanträge sind getrennt zu stellen.
 - a.) für den Teil des Um-/Erweiterungsbaus mit der üblichen Förderung
 - b.) für die Um-/Erweiterungsbaumaßnahmen mit erhöhter Förderung

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Reiner Graßl

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-1158
reiner.grassl@lra-ed.de

Erding, 06.04.2010
Az.:
SG 14

Vorlagebericht:

1. Planung:

In der Sitzung vom 22.10.2009 hat der Ausschuss für Bauen und Energie der Vorentwurfsplanung der Architekten Stadtmüller und Burkhardt für die Erweiterung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Dorfen zugestimmt.



LANDKREIS
ERDING

Am 23.02.2010 wurde die schulaufsichtliche Genehmigung zum Erweiterungsbau erteilt.

Zwischenzeitlich hat sich ergeben, dass an den Förderschulen mit einem Ausbau der Ganztagesbetreuung (offen oder gebunden) zu rechnen ist. Hierzu entsteht insbesondere für die Unterbringung der Mittagsbetreuung ein spezieller Raumbedarf.

Nachdem die Baumaßnahmen für die Errichtung der Ganztagesbetreuung mit einem um 15 % erhöhten Satz gefördert werden, wurde die Planung nochmals durch Herrn Architekt Burkhardt überarbeitet (siehe Anlage 1 und 2).

Um in den Genuss der erhöhten Förderung zu kommen, wurden zwei Räume, die der Ganztagesbetreuung dienen und bisher im bestehenden Gebäudebestand untergebracht werden sollten, nunmehr in den Neubau umgeplant. Diese beiden Räume haben eine Fläche von 49,79 m² bzw. 75,31 m² und sind im Plan mit Ganztagesbetreuung bezeichnet. Das Bauvolumen wurde dadurch nicht verändert, da hierbei nur ein planerischer Tausch von Räumlichkeiten erfolgte.

Als eine zusätzliche Maßnahme gegenüber dem bisher geplanten Erweiterungsbau wird vorgeschlagen, zur Unterbringung der für die Ganztagesbetreuung notwendigen Mittagsbetreuung (Speiseraum + Cateringküche) einen Umbau im Altbau durchzuführen. Dabei sollen zwei bisher als Materiallager genutzte Räume in einen Speise- und Essensausgaberaum umgebaut werden. Die Mehrkosten belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf 102.494,00 €.

Ergänzend wird darauf hinweisen, dass für diese Umbaumaßnahme eine schulaufsichtliche Genehmigung notwendig ist. Mit der Erteilung ist zu rechnen, da man sich innerhalb des genehmigten Raumprogramms bewegt.

Bei einer Ortsbegehung mit Herrn Pröschkowitz und Herrn Gribl (Sachgebiet 41 - Bauordnung) wurde festgestellt, dass die vorhandene Brandmeldezentrale nicht mehr den Anforderungen entspricht und auf den aktuellen Stand gebracht werden muss.

Auf Vorschlag von Herrn Pröschkowitz soll im Bereich des Erweiterungsbaus ein neuer Raum mit einer Fläche von 8 m² geschaffen werden.

Die geänderte Planung wird von Herrn Architekt Burkhardt in der Sitzung erläutert.



LANDKREIS
ERDING

2. Förderanträge:

Sofern der geänderten Planung zugestimmt wird, müssen die Förderanträge in folgender aufgeteilter Form gestellt werden.

- a) Geänderter Förderantrag für Umbaumaßnahmen im Bereich Verwaltung sowie den geplanten Erweiterungsbau abzüglich der beiden Räume, die für die Ganztagesbetreuung genutzt werden (üblicher Fördersatz).
- b) Neuer Förderantrag für den Umbau der Räume im Altbau zur Unterbringung der Mittagsbetreuung sowie für die beiden im Neubau vorgesehenen Räume für die Ganztagesbetreuung (erhöhter Fördersatz).

Wegen der neuen Situation bei der Antragstellung für die Fördermittel kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, die den Einzugstermin im September 2011 gefährden können. Bei größerer Verzögerung besteht auch die Gefahr, dass das Gebäude in diesem Jahr vor dem Wintereinbruch nicht mehr geschlossen werden kann und dadurch die weiteren Arbeiten vorübergehend ruhen.

3. Finanzierung:

Der am 22.10.2009 vorgestellten Entwurfsplanung lag eine Kostenschätzung von 1.473.000,00 € zu Grunde.

Im Haushaltsplan sind insgesamt Mittel in Höhe von 1.200.000,00 € ausgewiesen, davon 700.000 € für das Jahr 2010.

Durch die zusätzliche Maßnahmen zur Unterbringung der Mittagsbetreuung ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 102.494,00 €.

Durch den zusätzlichen Sicherheitstechnikraum (Brandmeldezentrale) ergeben sich Mehrkosten von ca. 37.000,00 €.

Somit liegen die Kosten nach derzeitigem Stand bei 1.612.570,00 €.

Vom Ausschuss für Bauen und Energie wurde am 22.10.2009 beschlossen, dass das Bauvorhaben auf mögliche Einsparpotentiale zu untersuchen ist, ohne qualitative Abstriche zu machen.

Daraufhin wurde Herr Architekt Burkhardt mit Schreiben vom 13.11.2009 aufgefordert, Einsparvorschläge in Höhe von 15 % zu unterbreiten. Bei den zwischenzeitlich mit dem Architekten geführten Gesprächen hat er angekündigt, im Rahmen der Ausführungsplanung (mit Kostenberechnung) konkrete Einsparvorschläge zu unterbreiten.

Nach Auskunft des Herrn Architekten Hauser reichen die im Haushalt 2010 veranschlagten 700.000 € für die im Jahr 2010 anfallenden Kosten aus, so dass die Finanzierung für das Jahr 2010 gesichert ist.

Ob und ggf. in welcher Höhe für das Jahr 2011 mehr als die bisher geplanten Mittel benötigt werden, kann erst nach Vorlage der Einsparungsvorschläge des Architekten beurteilt werden.